

Termin/Ort

27. Februar 2018
56410 Montabaur

Preis

Mitglied DVW, VDV, BDVI	100 €
Mitglied DVW, VDV, BDVI in Ausbildung	50 €
Nichtmitglied	130 €

Leistung

Teilnahme am Seminar, Erfrischungsgetränke und Mittagsimbiss, Seminarunterlagen

Anmeldeschluss 1. Februar 2018

Weitere Informationen

Dipl.-Ing. Martin Schumann
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, Tel.: 0651 9494-507
E-Mail: martin.schumann@add.rlp.de

Dipl.-Ing. Thomas Weber
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711 126-2283
E-Mail: thomas.weber@mlr.bwl.de

Anmeldung und Organisation

Dipl.-Ing. Heiko Stumm
c/o Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel
Bahnhofstraße 32, 56410 Montabaur, Tel.: 02602 9228-510
E-Mail: hstumm@dvw-rlp.de

Vor-/Nachname: _____

Organisation/Behörde: _____

Straße/Nr.: _____

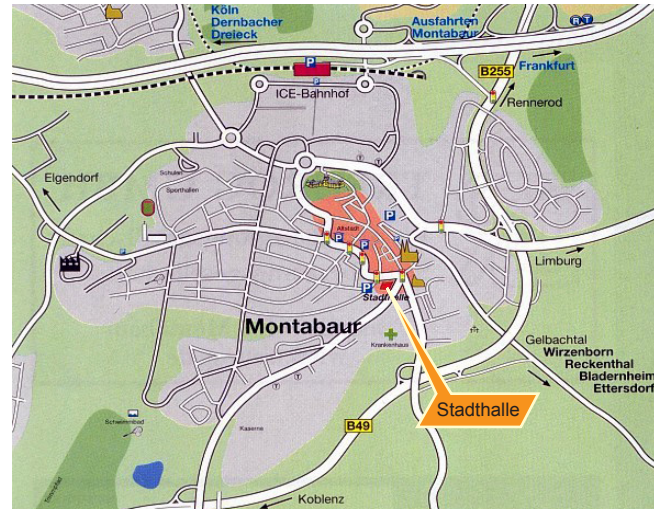
PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mitglied DVW, VDV, BDVI – ja/nein: _____

In Ausbildung – ja/nein: _____



Tagungsort

Stadthalle »Haus Mons Tabor«
Koblenzer Straße 2, 56410 Montabaur

Anreise mit dem PKW

Aus Richtung Köln oder Frankfurt: Verlassen der Autobahn A3 an der Ausfahrt Montabaur – auf die B255 Richtung Montabaur abbiegen – an der Abfahrt Holler abbiegen – am Ende der Abfahrt links Richtung MT-Zentrum/MT-Krankenhaus fahren – Peterstorstraße bis zur Ampel folgen – geradeaus weiter auf die Wilhelm-Mangels-Straße bis zur nächsten Ampel – dort links in die Fröschpfortstraße abbiegen

Über die B49: Verlassen der Bundesstraße an der Ausfahrt Niederelbert – links auf die K168 Koblenzer Straße in Richtung Zentrum bis zur Ampel folgen – dort links abbiegen auf die Wilhelm-Mangels-Straße und weiterfahren bis zur nächsten Ampel – dort links in die Fröschpfortstraße abbiegen

Parkmöglichkeiten: Auf den Parkplätzen Fröschpfortstraße und Kalbswiese (kostenpflichtig)

Anreise mit der Bahn

Nahverkehrs- und ICE-Bahnhof Montabaur – von dort mit dem Bus zum Konrad-Adenauer-Platz – von dort ca. 5 Minuten Fußweg entlang der Wilhelm-Mangels-Straße in Fahrtrichtung des Buses

Weitere Information

Das Seminar wird am 26.2.2018 auch in Ulm angeboten.

Bildnachweis Titel: Fotolia.com – Thomas Reimer

168. DVW-Seminar

Flurbereinigung – Schneller, einfacher, günstiger!

- Verfahrensbeschleunigungen
- Kosteneinsparungen
- Ein Blick in die Zukunft



27. Februar 2018 in Montabaur

Leitung

Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Dipl.-Ing. Thomas Weber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Veranstalter

DVW Arbeitskreis 5 – »Landmanagement« und DVW Rheinland-Pfalz e.V.

DVW-Seminar zur
beruflichen Weiterbildung





Flurbereinigung – Schneller, einfacher, günstiger!

Seminarinhalte

In der heutigen Zeit tritt in Flurbereinigungsverfahren immer mehr die Herausforderung an die Planerinnen und Planer, dass das Flächenmanagement für Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft oder die Umsetzung von kommunalen und anderen Projekten möglichst schnell erfolgen soll. Dieser Wunsch wird von Seiten der Landwirtschaft, den Gemeinden oder von Dritten nach Bodenordnungsverfahren geäußert. Integrale Regelverfahren lösen zwar mit ihrem ganzheitlichen Ansatz viele Probleme in einem Gebiet, lassen sich aber aufgrund ihres Umfangs nicht in kurzer Zeit durchführen. Als zielführendste Alternative bieten sich möglichst kleine, schnelle Flurbereinigungen für jeweils einzelne Fragestellungen an.

Vereinfachungen und Kosteneinsparungen sorgen für höhere Effizienz in den Flurbereinigungen. Mit Kosteneinsparungen lassen sich nicht nur die Teilnehmerbeiträge reduzieren, sondern die zur Verfügung stehenden Mittel für die Ausführungskosten können für weitere Zwecke innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens verwendet werden. Dies bedeutet eine höhere Akzeptanz bzw. mehr Flexibilität. Mit zunehmenden personellen Engpässen ist es ein Gebot der Stunde, alle Vereinfachungsmöglichkeiten, die der gesetzliche Rahmen zulässt, zu nutzen. Daher sollten seither geläufige Arbeitsmuster hinterfragt und auf ihren Aufwand hin geprüft werden. Weiterhin wird die weitere Entwicklung im digitalen Zeitalter in Zukunft auch Auswirkung auf die Bearbeitung der Flurbereinigungsverfahren haben. Auf diese Herausforderung gilt es einzugehen.

In diesem Seminar werden Beispiele und praktische Erfahrungen vorgestellt, wie die Ansätze schneller Flurbereinigungsverfahren funktionieren können, wo Einsparungspotenziale liegen und wie sie aktiviert werden können. Ebenso richtet das Seminar das Augenmerk auf einzelne Verfahrensabschnitte, bei denen eine vereinfachte Bearbeitung möglich ist. In dem dritten Block werden auch visionäre Gedanken für die Zukunft präsentiert.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich insbesondere an Fachleute aus der Flurbereinigungsverwaltung. Die vorgestellten Beispiele und Anwendungen sollen als Anregung dienen sowie neue Impulse für die eigene praktische Arbeit vermitteln.

Dienstag, 27. Februar 2018 Vormittag	
ab 9.00	Anmeldung
9.30	Begrüßung und Grußworte DVW Rheinland-Pfalz e.V.
	Session 1 – Verfahrensbeschleunigungen Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
9.40	Einführung in die Themen Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
9.50	Beispiele schneller Verfahren aus Baden-Württemberg Dipl.-Ing. Thomas Weber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
10.40	Kaffeepause
	Session 2 – Kosteneinsparungen Moderation: Dipl.-Ing. Thomas Weber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
11.00	Möglichkeiten der Kosteneinsparungen bei den Vermessungskosten Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
12.00	Möglichkeiten der Kostenreduzierung bei der Wertermittlung Dipl.-Ing. Antje Adjinksi, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Rostock
12.45	Mittagspause

Dienstag, 27. Februar 2018 Nachmittag	
	Session 3 – Ein Blick in die Zukunft Moderation: Dipl.-Ing. Thomas Weber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
13.45	Kann eine Flurbereinigung in einem Jahr erfolgen? Fr. Hennie Mones, Agentur für Kataster, Grundbuch und Topografie der Niederlande
14.45	Digitalisierung unserer Gesellschaft und deren Einflüsse auf die Flurbereinigung von Morgen Prof. Dr. Martina Klärle, Professur für Landmanagement, Frankfurt University of Applied Sciences
15.45	Kaffeepause
	Session 4 – Podiumsdiskussion Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
16.00	Offene Podiumsdiskussion mit allen Referenten
17.00	Fazit Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

